

Zeitschrift: Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz
Band: 100 (2008)

Vereinsnachrichten: Chronik des Historischen Vereins 2007/2008

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

130. Generalversammlung 2007 in Pfäffikon

Der Historische Verein hielt seine Jahresversammlung turnusgemäss im Bezirk Höfe ab; Tagungsort war Pfäffikon. Seitens der Kantonsbehörden durfte der Präsident Regierungsrat Peter Reuteler, Vorsteher des Justizdepartements, begrüssen. Die Gemeinde Freienbach liess sich durch Säckelmeister Marco Walser vertreten, der die Versammelten namens der Gastgemeinde herzlich begrüsst. Der Bezirk Höfe war offiziell durch Bezirksstatthalter Richard Kälin zugegen. Als besondere Gäste durften alt Nationalrat Jakob Bürgi und alt Kantonsratspräsidentin Elisabeth Meyerhans begrüsst werden. Als Stimmenzähler wurden die langjährigen Mitglieder Dr. Beat Glau, Zürich, und Alois Schnyder, Siebnen, gewählt.

Der in den Mitteilungen 98/2006 publizierte Jahresbericht des Präsidenten wurde in einigen wesentlichen Punkten nochmals vertieft dargestellt. Im Fokus standen dabei die wichtigen Anlässe des Historischen Vereins, das Publikationswesen, das Projekt «Schwyzer Kantonsgeschichte» sowie die eigentliche Vorstandstätigkeit. Mit vier interessanten Referaten zu den Themenkreisen «politische und gesellschaftliche Auswirkungen der Grippeepidemie von 1918» (Dr. Erwin Horat), «Die Pest im Ländertal Schwyz» (Dr. Oliver Landolt), «Unveröffentlichte Bilddokumente aus dem Klosterarchiv Einsiedeln» (Claudia Moritzi und Andreas Meyerhans) sowie der «Schwyzer Verfassungsgeschichte im 19. Jahrhundert» (Kaspar Michel) konnte die Vortragsreihe «4 x Schweizer- und Schwyzergeschichte im Bundesbriefmuseum» attraktiv gestaltet werden.

Die Kunst- und Geschichtsfahrt führte in die Nordostschweiz, wo nach einer Stadtbesichtigung von Schaffhausen und dem Besuch von Neunkirch im Klettgau ein würdiger Abschluss der Reise im Kloster Rheinau gefunden wurde. Durch den Tag führten Kaspar Michel, Markus Bamert und Dr. Oliver Landolt. In Anlehnung an den von der «Nationalen Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung» initiierten «Tag des Denkmals» zum Thema Holz fand der Herbstanlass im Rahmen von Besichtigungen und Referaten zur historischen und aktuellen Wald- und Holzwirtschaft des Klosters Einsiedeln statt. Vizepräsident Andreas Meyerhans nahm in einer entsprechenden Arbeitsgruppe für die

Organisation der Anlässe für den Historischen Verein Einsiedeln. Mit der Transkription und der wissenschaftlichen Kommentierung der beiden mittelalterlichen Jahrzeitbücher der Pfarreien Ufenau (vor 1415) und Freienbach (1435) kam der Bearbeiter, Dr. Albert Hug, Schwyz, planmässig voran. Einer Publikation des Werkes, welches als dritter Band der Reihe «Die Jahrzeitbücher des Kantons Schwyz» erscheinen wird, steht nichts mehr im Weg. Zum Zeitpunkt der Generalversammlung war die ausserordentlich anspruchsvolle Kontrolllesung des lateinischen Textes im Gang. Ein weiteres Mal informierte der Präsident, der gleichzeitig auch Leiter des Publikationsprojekts «Schwyzer Kantonsgeschichte» ist, über den Fortgang der Arbeiten. Das finanziell auf stabiler Grundlage stehende Projekt kommt gut voran. Die Verträge mit den über 30 Autorinnen und Autoren sind unter Dach und Fach, die Forschungsarbeiten am Laufen. Eingeholt werden nun die verschiedenen Artikel-Konzepte, welche Redaktor Andreas Meyerhans, der seine Aufgabe im Rahmen eines 40%-Pensums für den Historischen Verein wahrnimmt, die Koordinationsaufgabe der vielfältigen Themenbereiche erleichtern werden. Einen grossen Schritt weiter ist man mit der Vergabe des Gestaltungsauftrages. Verschiedene Fachleute haben der Projektgruppe ihre Vorstellungen präsentiert. Die Evaluation eines ansprechenden und gut lesbaren Layouts für das sechsbändige Werk kommt zu einem Abschluss, sodass die klare Vorstellung über das Aussehen der Publikation nun Form annimmt.

Die Totenklage musste für folgende im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder gehalten werden: Anton Annen-Hürlimann, Goldau; Josef Annen-Merz, Steinen; Alois Baggensotos, Gersau; Dr. Paul Bütler, Immensee; Gody Ehrler-de Simoni, Küssnacht; Alois Frischherz, Schwyz; Dr. Josef Fuchs, Wollerau; Werner Geisser, Gersau; Nationalrätin Josy Gyr, Einsiedeln; Dr. Otto Hahn, Siebnen; Willem Hürlimann, Brunnen; August Mettler, Brunnen; Peter Niklaus, Merlischachen; Toni Rüeegger, Küssnacht; Georg Schoeck, Brunnen; Werner Tanner, Gersau; Franz Ulrich, Altdorf; alt Ständerat Josef Ulrich, Küssnacht; Dr. Werner Alois von Weber, Schwyz; Alois Weidmann, Einsiedeln. R.I.P.

Per Datum der Jahresversammlung zählte der Historische Verein des Kantons Schwyz 1577 Mitglieder. Darun-

ter sind 44 Tauschgesellschaften. 37 Einzel-, 18 Familienmitglieder und ein Kollektivmitglied sind neu zum Verein gestossen. 44 Austritte aus den verschiedensten Gründen bilden die Negativseite.

Für 25 Jahre Treue konnten Othmar und Annelies Betschart, Ibach; Ernst-Louis Bingisser, Jona; Peter Grätzer, Einsiedeln; Josef Kälin, Einsiedeln; Dr. Franz Kenel, Einsiedeln; Franz Lacher, Einsiedeln; Markus Lienert, Euthal; Dr. Erwin Nigg, Gersau; Guido Schmiedhäusler, Lachen; Josef Suter, Schwyz; Renata Vanoni, Seewen; Edith Zehnder, Einsiedeln; Walter Zimmermann, Siebnen und der Bezirk Schwyz geehrt werden. Die Liste macht offensichtlich, dass der Vereinspräsident in den frühen Achzigerjahren des 20. Jahrhunderts, Werner-Karl Kälin (1917–1992), in seinem Heimatbezirk Einsiedeln akribische Werbearbeit geleistet hat. Zur fünfzigjährigen Vereinsmitgliedschaft durfte Karl Weber, Küssnacht, gratuliert werden.

Kassier Eduard Gwerder präsentierte die Vereinsrechnung für das Jahr 2007. Sie wies einen Aufwand von Fr. 44'736.35 auf. Davon betrafen Fr. 30'225.40 die Druckkosten für den «Mitteilungen»-Band 99/2007. Erträge waren Fr. 58'327.05 zu verbuchen, wovon Fr. 51'320.– aus Mitgliederbeiträgen stammen. Die Bilanz zeigte per 31. Oktober 2007 ein Vereinsvermögen von Fr. 205'557.16. Der für Publikationsfinanzierungen zweckbestimmte Editionsfonds verfügt über Fr. 158'189.60. Die Höhe der Mitgliederbeiträge mit Fr. 40.– für Einzelmitglieder, Fr. 50.– für Familienmitglieder und Fr. 60.– für Kollektivmitglieder wurde auf dem Vorjahresniveau belassen.

Nach zwölf Jahren Vorstandstätigkeit trat Marlen Pisani als Verteterin des Bezirks Gersau aus dem Vorstand zurück. Für ihre wertvolle und zuverlässige Mitarbeit dankte der Präsident im Namen des Historischen Vereins. Als Nachfolger von Marlen Pisani und neuer Vertreter der «Altfryen Republik» wählte die Versammlung Adrian Nigg, Reallehrer, Gersau. Die bisherigen Vorstandsmitglieder standen turnusgemäss in der Wahl und wurden ebenfalls per Akklamation bestätigt.

Das Jahresprogramm mit der Vortragsreihe im Bundesbriefmuseum, der Kunst- und Geschichtsfahrt sowie der Jahresversammlung im Bezirk Einsiedeln wurde genehmigt. Ebenso nahm die Versammlung mit grossem Interesse das Programm des 100. Bandes der «Mitteilungen des Historischen Vereins» zur Kenntnis. Diese werden – in Anlehnung an das Jubiläum – aus hundert Artikeln mit Themen aus allen Schwyzer Gemeinden bestehen.

Im Anschluss an die statutarischen Geschäfte referierte Dr. Meinrad Suter, Staatsarchiv Zürich, über «Neue Blicke auf die Schwyzer Kantonsgeschichte 1798–2000». Es gelang dem Re-

ferenten, das bisweilen besondere Verhältnis der Schwyzer zu ihrem Staatswesen aufgrund von einigen historischen Beispielen zu erhellen und die Entwicklungslinien von einem militant-föderalistischen Armenhaus-Kanton zu einem boomenden Wirtschafts- und Lebensraum aufzuzeigen.

Publikationen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz

«Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz 100/2008»

Mit dem hundertsten Band der «Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz» kann den Mitgliedern eine spezielle Publikation zu einem besonderen Jubiläum überreicht werden. Schon die Form, der Umfang und vorab auch der inhaltliche Aufbau lassen die Jahresgabe 2008 vor dem Hintergrund der letzten 99 Bände als aussergewöhnlich erscheinen. Mit einem Konzept, das sämtliche Schwyzer Gemeinden (plus die Märchler Ortschaft Siebnen) mit historischen Beschreibungen berücksichtigt, wird der Vielfalt des Kantons Schwyz und dem thematisch breiten Interesse an den Publikationen des Vereins Referenz erwiesen. Entstanden ist ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Buch, das zur Beschäftigung mit den verschiedensten historischen Inhalten anregt.

«Die Jahrzeitbücher des Kantons Schwyz», Band 3

Ein Höhepunkt aus dem Bereich der Publikationstätigkeit war zweifelsohne die Vernissage des dritten Bandes der Reihe «Die Jahrzeitbücher des Kantons Schwyz». Rechtzeitig mit der 700-Jahrfeier der Pfarrei Freienbach wurde das Werk der Öffentlichkeit übergeben. Dr. Albert Hug edierte und kommentierte im Auftrag des Historischen Vereins unentgeltlich die beiden bedeutenden spätmittelalterlichen Jahrzeitbücher der Pfarreien Ufenau und Freienbach. Mit aufschlussreichen Zusatzinformationen und einer repräsentativen Bebilderung zu den wichtigen Dokumenten gelangt es Albert Hug, einen Markstein in der landesweiten Wissenschaftsdisziplin der Jahrzeitbuch-Editionen zu setzen. Das Werk wurde finanziell vom Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaften unterstützt. Dem Verfasser ist der Historische Verein zu grossem Dank verpflichtet. Termingerecht, gewissenhaft und wissenschaftlich einwandfrei hat Albert Hug diesen dritten Band der Reihe vollendet. Seine wertvollen historischen Forschungen konnten dabei um eine wich-

tige und für die Kirchengeschichte der Höfe grundlegende Arbeit ergänzt werden. Der grosse Besucheraufmarsch an der Vernissage vom 26. Juni 2008 im Schlossturm Pfäffikon ist ein Beleg für das breite Interesse an diesem Werk, das weit über die eigentlichen Kernthemen der Jahrzeitbuch-Edition hinaus aufschlussreiche Hinweise zum Wesen und zur Funktion der Jahrzeitbücher im Allgemeinen liefert.

Projekt «Schwyzer Kantonsgeschichte»

Das Publikationsprojekt kommt gut voran. Der ehrgeizige Zeitplan, der eine Herausgabe des sechsbändigen Werkes im Jahre 2010 vorsieht, konnte bisher eingehalten werden. Die über 30 Autorinnen und Autoren sind daran, ihre historischen Beiträge zu verfassen. Einzelne Texte liegen bereits für eine erste Lesung bereit. Die Detailarbeiten bezüglich Gestaltung und Materialisierung konkretisieren sich. Der Auftrag für die Gestaltung des Werkes konnte aufgrund eines gründlichen Auswahlverfahrens dem Chronos Verlag, Zürich, erteilt werden. Der Entscheid über den Druckauftrag wird im Jahre 2009 von der Projektleitungsgruppe anhand der Offerten und der internen Vorgaben gefällt. Die Herausgabe einer umfassenden Schwyzer Kantonsgeschichte, für die der Historische Verein verantwortlich zeichnet, wird zweifellos ein publizistisches Jahrhundertwerk für den Kanton Schwyz.

Vorträge und Anlässe

4 x Schweizer- und Schwyzergeschichte im Bundesbriefmuseum

Die beliebte Vortragsreihe im Bundesbriefmuseum wurde am 15. Dezember 2007 mit einem Referat von Barbara Dietrich vom Kunsthistorischen Institut der Universität Zürich eröffnet. Sie sprach zu einem imposanten Gemälde in Kantonsbesitz: «Heldentod und Eidgenössische Trauer – ein Historienbild von Ludwig Vogel». Am 19. Januar 2008 legte Prof. Georges Descoedres seine neuesten Erkenntnisse zur Holzbauforschung dar. Er sprach über mittelalterliche Herrnhäuser im Raum Schwyz. Dr. Oliver Landolt zeigte am 16. Februar 2008 interessantes historisches Kartenmaterial und Pläne aus dem Staatsarchiv Schwyz. Der Reigen der Vorträge im Bundesbriefmuseum wurde mit einem verkehrsgeschichtlichen Thema abgeschlossen. Der NZZ-Redaktor Dr. Paul Schneeberger war «Der Vergangenheit schwyzerischer Strassen und Bahnen auf der Spur» und gab einen «Einblick in die Werkstatt eines Verkehrshistorikers».

Kunst- und Geschichtsfahrt 2008 ins Entlebuch

Mit rund 90 Mitgliedern zog der Historische Verein am 21. Juni 2008 zur traditionellen Kunst- und Geschichtsfahrt aus. Ziel der diesjährigen Exkursion war das Entlebuch. Auf dem Programm stand die Besichtigung der Wallfahrtskapelle Hergiswald, die mit ihrem einzigartigen «Bilderhimmel» und der Loretokapelle in der Kirche ein wahres Bijou darstellt. Valentin Kessler und Dr. Oliver Landolt erläuterten die Geschichte rund um das Bauwerk. Denkmalpfleger Markus Bamert erklärte die kunsthistorischen Aspekte der Kapelle Hergiswald. In Heilig Kreuz oberhalb der Ortschaft Schüpfheim genossen die Mitglieder des Historischen Vereins die Aussicht ins Entlebuch und ins Napfgebiet. Vereinspräsident Kaspar Michel machte an diesem bedeutenden Ort Ausführungen zum eidgenössischen Bauernkrieg von 1653. Das Mittagessen wurde im historischen Kurhaus Flühli eingenommen. Nachmittags stand der «Dom» von Escholzmatt – die mächtige Pfarrkirche – und seine religionspolitische Bedeutung auf dem Programm. Der Abschluss der Reise fand in der schönen Klosteranlage von Werthenstein statt.

Dank

Meinen Vorstandskollegen danke ich herzlich für ihre Mitarbeit im vergangenen Jahr. Vizepräsident Andreas Meyerhans, Redaktor Dr. Erwin Horat, Kassier Eduard Gwerder, Akuarin Dr. Angela Dettling sowie Markus Lienert, Peter Trutmann und Adrian Nigg leisten für das Fortkommen und die Prosperität des Historischen Verein unverzichtbare Mithilfe. Ein Dankeschön gebührt auch den verschiedenen Behörden, allen voran dem Regierungsrat des Kantons Schwyz, von dem der Historische Verein seit Jahrzehnten tatkräftige Unterstützung erfährt. Auch die Zusammenarbeit mit den Bezirks- und Gemeindebehörden gestaltet sich ausserordentlich konstruktiv. Hierbei seien die grosszügigen Beiträge an diesen Jubiläumsband von fast allen Schwyzer Gemeinden und Bezirken erwähnt. Im Zentrum des Dankes stehen jedoch die über einhalbtausend Mitglieder, die mit ihrem Interesse Jahr für Jahr mithelfen, den statutarischen Zweck des Historischen Vereins zu erfüllen: Die Erforschung und Darstellung der schwyzerischen Geschichte und die Förderung der Heimatkunde und der Schweizer Geschichte.

Kaspar Michel, Präsident

Neue Mitglieder 2008

Allenspach Ueli, Zeughausstrasse 10, 6430 Schwyz
Autsch Heidi, Viktoriastrasse 3, 6440 Brunnen
Beffa Peppino + Marie Louise, Steinerstrasse – Bogigenhof, 6423 Seewen
Bitschin Peter, Vordere Bahnhofstrasse 6, 8853 Lachen
Bursch Reymond, Mosenstrasse 34, 8854 Galgenen
Felder Joe, Bitzihofstrasse 11, 8854 Siebnen
Gössi Petra, Oberdorf 25, 6403 Küssnacht
Gwerder-Huwylar Hugo + Irene, Käskuchengasse 4, 6430 Schwyz
Kennel Ivo, Tennmattstrasse 31, 6410 Goldau
Mächler Pius, Kapellhof 18, 8854 Siebnen
Merz Erwin + Edith, Hafnerquartier 5, 8840 Einsiedeln
Müller Marco, Neuhof 24, 8852 Altendorf

Orell Füssli Buchhandlung AG, Dietzingerstrasse 3, 8036 Zürich
Pfyl Stefan, Ort, 6432 Rickenbach
Reinhard Markus, Schnabelsbergstrasse 1, 8840 Einsiedeln
Rutz Hansheiri + Susi, Etzelstrasse 105, 8808 Pfäffikon
Schwarz Peter-Andrew, St. Johannis-Vorstadt 5, 4056 Basel
Stocker Fritz, Seemattweg 23, 6403 Küssnacht
Stünzi Edwin + Vreni, Seestrasse 85, 8806 Bäch
Suter Georg, Rufibergstrasse 7, 6415 Arth
Winet-Kägi Heinz + Annemarie, Oberdorfstrasse 57, 8852 Altendorf
Wyrsch Josy, Grepperstrasse 9, 6403 Küssnacht
Zenz Daniela, Vordere Bahnhofstrasse 6, 8853 Lachen